

PROGRAMM 4 | 2020

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



PARIS CALLIGRAMMES (DE/FR 2020)

KINO

Filmklassiker am Nachmittag

110. Geburtstag Karin Hardt

Historisches – neu belichtet

Filmmacher zu Gast

Werk(schauen)

Schlachthof-Film des Monats

145. Geburtstag Julia Serda

Kennzeichen D

Dr. Seltsam oder: Aus den Wolken
kommt das Glück.

Literaturverfilmung

Köstliches Kino

Komödien international

And the Oscar goes to...

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

neben ausgewählten Festivalbeiträgen, spannenden Dokumentationen und historischen Filmen aus dem Stiftungsbestand, dürfen wir im April zwei junge Filmemacher bei uns im Kino begrüßen. Regisseur Etienne Heimann präsentiert seinen Dokumentarfilm **RHEIN-LAHN VON OBEN** am 2. April. Der Schauspieler Sky Du Mont ist Sprecher des Films.

Von einer unglaublichen Fahrrad-Tour hat Dennis Kailing zu erzählen, der am 9. April mit seinem Reisefilm **BESSER WELT ALS NIE** zu Gast sein wird. 43.600 km, 41 Länder, 761 Tage – einmal mit dem Fahrrad um die Welt.

Am 1. April stellen wir zwei aktuelle digitale Restaurierungen der Stiftung vor: In Kooperation mit dem Seniorenbeirat Wiesbaden und mit einer Einführung von Dr. Manfred Kögel präsentieren wir **DER BETTELSTUDENT** (1936) nach der gleichnamigen Operette von Carl Millöcker. Gemeinsam mit dem Lions Club Wiesbaden – an den Quellen wird der Agfacolor-Film **HERRSCHER OHNE KRONE** (1957) mit O. W. Fischer und Horst Buchholz zu sehen sein.

Zum 125. Geburtstag der Schauspielerin Margarete Schön zeigen wir Fritz Langs Monumentalfilm **DIE NIBELUNGEN** (1922-24), in welchem Schön in ihrer bekanntesten Rolle als Kriemhild zu sehen ist.

Aus der klassischen Sagenwelt entstammt auch die geheimnisvolle Wasserfrau **UNDINE**. In seinem gleichnamigen Beitrag zur diesjährigen Berlinale dichtet Regisseur Christian Petzold den Mythos zu einem modernen Märchen um. Hauptdarstellerin Paula Beer wurde beim Festival mit einem Silbernen Bären als beste Schauspielerin ausgezeichnet.

Nach der Goldenen Palme in Cannes gab es nun auch vier Oscars für den besten Film, die beste Regie, das beste Drehbuch und den besten internationalen Film: Gemeinsam mit Amnesty International Wiesbaden präsentieren wir **PARASITE** – sowohl in der deutschen Fassung in Farbe, als auch in der von Regisseur Bong Joon-ho autorisierten schwarz/weiß-Fassung im Original mit Untertiteln.

2018 hieß der Cannes-Gewinner **SHOPLIFTERS** von Hirokazu Kore-eda. Auch in seinem Werk stehen ungewöhnliche Familienbeziehungen im Zentrum, so wie in seiner ersten französischen Produktion **LA VÉRITÉ** mit Catherine Deneuve und Juliette Binoche als ungleiches Mutter-Tochter-Paar.

Aus der von CineGraph und dem Bundesarchiv konzipierten Filmreihe *Dr. Seltsam oder: Aus den Wolken kommt das Glück. Film zwischen Polit-Komödie und Gesellschafts-Satire* zeigen wir ab April eine kleine Auswahl. Das Thema des cinefests beschäftigte sich mit Kurt Tucholskys Frage „Was darf die Satire?“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Christiane von Wahlert, Vorstand
Sebastian Schnurr, Programmgestaltung
und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DER BETTELSTUDENT (DE 1936)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

HERRSCHER OHNE KRONE (DE 1957)

Filmklassiker am Nachmittag

Mi 1.4. 15.30

DER BETTELSTUDENT

So 5.4. 13.15

Regie: Georg Jacoby, DE 1936, 95 min, DCP, FSK: ab 12, mit Johannes Heesters, Marika Röck, Carola Höhn

Einführung am 1.4.: Dr. Manfred Kögel, **Sondereintritt: 5€**

In Kooperation mit



Krakau im Jahr 1704: Oberst Ollendorf herrscht als Gouverneur über Krakau, wo es immer wieder zu Unruhen durch die Bevölkerung kommt. Doch die oberen Klassen feiern weiterhin ausgelassen. Als Ollendorf sich bei einem Ball von Laura, Tochter der Gräfin Nowalska, eine Abfuhr einhandelt, schwört er auf Rache.

„Gelungene, gut ausgestattete Verfilmung von Carl Millöckers romantisch-heiterer Operette.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

110. Geburtstag Karin Hardt

Mi 1.4. 18.00

DAPHNE UND DER DIPLOMAT

So 5.4. 15.15

Regie: Robert A. Stemmle, DE 1937, 95 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Karin Hardt, Gerda Maurus, Hans Nielsen

Karin Hardt (*28.4.1910 in Altona; †5.3.1992 in Berlin) gelang der Durchbruch an der Seite von Hans Albers in EIN GEWISSER HERR GRAN (1933). Fortan zählte sie zu den beliebtesten Jungschauspielerinnen und wurde häufig in Hauptrollen besetzt. So auch in der Titelrolle dieser Romanze, in der sie eine aufstrebende Ballettschülerin verkörpert.

In Kooperation mit...

Mi 1.4. 20.15

HERRSCHER OHNE KRONE

Sa 4.4. 15.30

Regie: Harald Braun, DE 1957, 106 min, DCP, FSK: ab 12, mit O. W. Fischer, Odile Versois, Horst Buchholz

Sondervorstellung am 1.4.: 7€ Eintritt plus 5€ Spende für ein soziales Projekt des Lions Clubs, **inkl. Einführung**

In Kooperation mit



Der angesehene Neurochirurg Friedrich von Struensee wird an den königlichen Hof nach Kopenhagen gerufen. Er soll ein Gutachten über den angeblich geisteskranken König Christian erstellen. Als Friedrich diesen für regierungsfähig erklärt, bietet Christian ihm im Gegenzug uneingeschränkte Loyalität und einen Ministerposten an – gefolgt von Eifersucht und Intrigen der höfischen Gesellschaft.

„Aufwendig ausgestattet, hervorragend fotografiert und ungewöhnlich sensibel gespielt.“ (*Lexikon des internationalen Films*)



© 2020 missing films



CHICHINETTE – WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE (DE 2019)

RHEIN-LAHN VON OBEN (DE 2020)

Historisches – neu belichtet

Do 2.4. 18.00 OmU

Sa 4.4. 18.00 OmU

CHICHINETTE – WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE

Regie: Nicola Alice Hens, DE 2019, 86 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Die Lebensgeschichte von Marthe Cohn ist außergewöhnlich und doch bis heute kaum bekannt: In den Kriegswirren entscheidet sich die französische Jüdin alias „Chichinette“ (kleine Nervensäge), als Spionin der Alliierten in Nazi-Deutschland ihr Leben aufs Spiel zu setzen. Heute, im Alter von 99 Jahren, bereist sie mit Eifer die Welt, um ihre Geschichte endlich mit der Allgemeinheit zu teilen.

Filmemacher zu Gast

Do 2.4. 20.15 DF

RHEIN-LAHN VON OBEN

Regie: Etienne Heimann, DE 2020, 70 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft, **Regiegespräch** im Anschluss

Wiesbadener Erstaufführung: Nach BAUERNOPFER (2015) und JAMMERTAL (2017) präsentiert Jungregisseur Etienne Heimann in seinem dritten Film den Rhein-Lahn-Kreis erstmals aus der Vogelperspektive. Als Sprecher führt Schauspieler Sky du Mont die Zuschauer auf einem Drohnenflug von Bad Ems bis an die Loreley und von Kaub nach Katzenelnbogen. Die beeindruckenden Aufnahmen der vielfältigen Landschaft werden durch die Musik von Komponist Matthias Frey untermalt.

Werk(schauen)

Fr 3.4. 17.30 OmU

Sa 4.4. 20.15 OmU

So 5.4. 17.30 OmU

PARIS CALLIGRAMMES

Regie: Ulrike Ottinger, DE/FR 2020, 129 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Wiesbadener Erstaufführung: Die avantgardistische, zeitgenössische Künstlerin Ulrike Ottinger verknüpft hier ihre persönlichen Erinnerungen an die Pariser Bohème und die gravierenden sozialen, politischen und kulturellen Umbrüche der 1960er Jahre zu einem Filmessay. Text und Bild, ergänzt durch Sprache, Ton und Musik fügen sich zu einem Mosaik, aus dem die Lebensfülle dieser Periode und zugleich die Brüchigkeit aller kulturellen und politischen Errungenschaften sprechen.

Schlachthof-Film des Monats

Fr 3.4. 20.15 OmU

So 5.4. 20.15 OmU

VIVA THE UNDERDOGS – A PARKWAY DRIVE FILM

Regie: Allan Hardy, AU 2019, 77 min, DCP, OmU, FSK: ab 12



© 24 Bilder

VIVA THE UNDERDOGS – A PARKWAY DRIVE FILM (AU 2019)



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

FASCHING (DE 1939)

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Der Filmemacher Allan Hardy erzählt in seinem Dokumentarfilm die nun schon über 15 Jahre andauernde Reise der australischen Heavy-Metal-Band Parkway Drive: Angefangen als musikbegeisterte Jugendliche auf der Suche nach dem perfekten Spot über die Auftritte als Headliner der größten Musikfestivals der Welt bis zu der Weiterentwicklung ihres Sounds.

145. Geburtstag Julia Serda

Mi 8.4. 15.30

WER KÜST MADELEINE?

So 12.4. 15.30

Regie: Victor Janson, DE 1939, 80 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Magda Schneider, Albert Matterstock, Julia Serda

Der Pariser Pierre ist Flugkapitän und muss deshalb häufiger in London übernachten. Seine Frau Madeleine will ihn am Hochzeitstag mit einem Besuch in der britischen Hauptstadt überraschen, benimmt sich aber so geheimnisvoll, dass Pierre dahinter eine Affäre befürchtet...

110. Geburtstag Karin Hardt

Mi 8.4. 18.00

FASCHING

So 12.4. 13.30

Regie: Hans Schweikart, DE 1939, 90 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Karin Hardt, Hans Nielsen, Ernst Fritz Fürbringer

Im Münchener Faschingstreiben verliert Martin seine Zugbekanntschaft Lisa aus den Augen und versucht alles, um sie in der Großstadt wiederzufinden. Ein paar Tage später taucht Lisa tatsächlich auf dem großen Opernball auf, allerdings in Begleitung eines anderen Mannes...

145. Geburtstag Julia Serda

Mi 8.4. 20.15

LA HABANERA

Sa 11.4. 15.15

Regie: Detlef Sierck, DE 1937, 97 min, DCP, FSK: ab 0, mit Zarah Leander, Julia Serda, Ferdinand Marian

Die junge Schwedin Astrée reist mit ihrer Tante nach Puerto Rico und ist von dieser Insel wie verzaubert. Sie verliebt sich in den reichen Großgrundbesitzer Don Pedro, doch die Ehe mit dem herrischen Mann ist eine Qual. Da kommt ihr Jugendfreund Dr. Nagel auf die Insel, um das Tropenfieber zu bekämpfen...

„Raffiniert und publikumswirksam inszeniertes Melodram.“
(*Lexikon des internationalen Films*)



© 2020 Salzgeber

KOPFPLATZEN (DE 2019)



BESSER WELT ALS NIE (DE 2020)

Kennzeichen D

Do 9.4. 18.00 DF

KOPFPLATZEN

Sa 11.4. 20.15 DF

Regie: Savaş Ceviz, DE 2019, 99 min, DCP, DF, FSK: ab 16, mit

So 12.4. 20.15 DF

Max Riemelt, Oskar Netzel, Isabell Gerschke

Wiesbadener Erstaufführung: Nach außen führt der 29-jährige Architekt Markus ein normales Leben. Niemand in seiner Familie und seinem Arbeitsumfeld weiß, dass er pädosexuell ist. Er hasst sich dafür. Als Jessica mit ihrem achtjährigen Sohn Arthur in die Nachbarswohnung einzieht, verliebt sie sich in den hilfsbereiten Markus. Arthur sieht in ihm eine Vaterfigur. Doch Markus ahnt, dass er sein Verlangen auf Dauer nicht kontrollieren kann.

„Savaş Ceviz sucht die Innenschau, er wertet nicht, er will verstehen.“ (Süddeutsche Zeitung)

„Konzentriert lässt uns Max Riemelt die stille Verzweiflung seiner Figur spüren.“ (BR)

Filmemacher zu Gast

Do 9.4. 20.15 DF

BESSER WELT ALS NIE

Fr 10.4. 17.45 DF

Regie: Dennis Kailing, DE 2020, 116 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Regiegespräch im Anschluss am 9.4.

sensor-Film des Monats



Wiesbadener Erstaufführung: Ohne Erfahrung im Radreisen, bricht der 24-jährige Dennis Kailing aus Gelnhausen in Hessen einfach auf – immer Richtung Osten zu einer Weltreise, die ihn in zwei Jahren durch 41 Länder auf sechs Kontinenten führt. Neben atemberaubenden Landschaftsaufnahmen und einer gewissen Portion Ironie, zeigt der Film aber auch die unangenehmen Seiten: Nicht enden wollender Regen in den Anden Südamerikas, Krankheit zwischen goldenen Pagoden in Myanmar und Einsamkeit in den unendlichen Weiten des Australischen Outbacks.

Kennzeichen D

Fr 10.4. 20.15 DF

LINDENBERG! MACH DEIN DING!

Sa 11.4. 17.30 DF

Regie: Hermine Huntgeburth, DE 2019, 135 min, DCP, DF, FSK:

So 12.4. 17.30 DF

ab 12, mit Jan Bülow, Julia Jentsch, Charly Hübner

Wie wurde Udo Lindenberg zur Ikone der deutschen Rockmusik? Dieses Biopic erzählt seine Geschichte: Von der Kindheit im westfälischen Gronau bis zum ersten, alles entscheidenden Bühnenauftritt in Hamburg 1973; von seinen Anfängen als hochbegabter Jazz-Schlagzeuger über Rückschläge mit seiner



© 2019 DCM

LINDENBERG! MACH DEIN DING! (DE 2019)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

AMPHITRYON (DE 1935)

ersten LP bis zu seinem Durchbruch mit Songs wie „Mädchen aus Ost-Berlin“ und „Andrea Doria“.

„Ein starker Film über eine starke Persönlichkeit mit viel Zeitkolorit, Musik und tollen Darstellern.“ (*programm kino.de*)

145. Geburtstag Julia Serda

Mi 15.4. 15.30

MUSIK IN SALZBURG

So 19.4. 13.15

Regie: Herbert Maisch, DE 1942-44, 103 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Willy Birgel, Lil Dagover, Julia Serda

Zur Festspielsaison in Salzburg trifft die junge Elisabeth Häberlin auf Anton Klinger, Generalmusikdirektor der Festspiele. Er lädt sie über Nacht zu sich ein und sie inspiriert ihn zu einer neuen, romantischen Walzerkomposition. Doch da greift Klingers langjährige Freundin Ursula ein...

110. Geburtstag Karin Hardt

Mi 15.4. 18.00

SEIN SOHN

So 19.4. 15.30

Regie: Peter Paul Brauer, DE 1941, 90 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Otto Wernicke, Rolf Weih, Karin Hardt

Gerade wurde Peter zum neuen Geschäftsführer des Juweliers Hellmer befördert. Doch durch seine leichtsinnige Art und um der Nichte der Familie Hellmer zu imponieren, macht er Wett-schulden und veruntreut Geld. Als er auch noch eines Einbruchs verdächtigt wird, führt dies zu einem großen Familiendrama.

Dr. Seltsam oder: Aus den Wolken kommt das Glück.

Mi 15.4. 20.15

AMPHITRYON

Sa 18.4. 15.30

Regie: Reinhold Schünzel, DE 1935, 104 min, DCP, FSK: ab 0, mit Willy Fritsch, Käthe Gold, Adele Sandrock

In Kooperation mit



cinifest
Internationales Festival für deutschen Film-Erbe
Hamburg, Berlin, Reg. Lilla Weller, Wiesbaden, Zürich

Die Thebanerin Alkmene betet aus Angst für ihren im Krieg kämpfenden Mann Amphitryon zu Jupiter. Angetan von der Schönheit der jungen Frau, reist dieser nach Theben, um Alkmene in Gestalt ihres Ehemannes zu verführen. In Begleitung des Götterboten Merkur sorgt der „Generaldirektor im Olymp“ für manche Verwirrung unter den Menschen.

„[I]nsgesamt eine respektlos-ironische Komödie, der trotz unverkennbarer Einflüsse der nationalsozialistischen Kulturpolitik manche Seitenhiebe auf Autoritäten und Militarismus gelingen.“ (*Lexikon des internationalen Films*)



© 2020 Universal Pictures International Germany GmbH

EMMA. (GB 2020)



© 2020 Piffi Medien

UNDINE (DE/FR 2019)

Dr. Seltsam oder: Aus den Wolken kommt das Glück.

Do 16.4. 18.00 DF

ZEIT DER KANNIBALEN

Regie: Johannes Naber, DE 2014, 97 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Sebastian Blomberg, Devid Striesow, Katharina Schüttler

In Kooperation mit



Vier rücksichtslose Unternehmensberater reisen durch die Welt, sorgen für Entlassungen sowie steigende Firmengewinne. Als einer von ihnen plötzlich Selbstmord begeht und ihr Unternehmen vor dem Verkauf steht, bricht die Zeit der Kannibalen an.

„Ein rabenschwarzes, von vorzüglichen Darstellern getragenes Kammerspiel, das die Welt des entfesselten Kapitalismus mit Mitteln des Absurden und der Groteske zeichnet.“ (Film-Dienst)

Literaturverfilmung

Do 16.4. 20.15 OmU

EMMA.

Fr 17.4. 17.30 DF

Regie: Autumn de Wilde, GB 2020, 125 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, Anya Taylor-Joy, Johnny Flynn, Bill Nighy

Sa 18.4. 20.15 DF

So 19.4. 17.30 DF

England, Anfang des 19. Jahrhunderts: Emma Woodhouse ist die charmanteste, klügste und beste Klavierspielerin ihres verschlafenen Städtchens – zumindest ihrer eigenen Ansicht nach. Kein Mann ist gut genug, weswegen sie ihre Zeit dazu nutzt, um andere zu verkuppeln. Nur bei ihrer Freundin Harriet will es dieses Mal nicht funktionieren. Und dann wird Emma auch noch selbst Opfer ungewollter Avancen...

„EMMA. mit Punkt erweist sich als deliziöser Augenschmaus und erstaunlich frisches Austen-Update, das im Genre der staubbefreiten Kostümfilm gemeinsam mit dem kürzlich erschienenen LITTLE WOMEN gänzlich neue Maßstäbe setzt.“ (filmstarts.de)

Kennzeichen D

Fr 17.4. 20.15 DF

UNDINE

Sa 18.4. 18.00 DF

Regie: Christian Petzold, DE/FR 2019, 90 min, DCP, DF, FSK: ab 12, Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaree

So 19.4. 20.15 DF

Die Historikerin Undine arbeitet als Stadtführerin in Berlin. Als ihr Freund sie verlässt, bricht für sie eine Welt zusammen. Der Zauber ist zerstört und ein Fluch besagt, dass Undine den Mann, der sie verrät, töten und danach ins Wasser zurückkehren muss, aus dem sie einst gerufen wurde. Doch Undine wehrt sich gegen das ihr auferlegte Schicksal und verliebt sich neu...

„[E]ins ist klar: Christian Petzold ist hier eine wunderbare Ode an Berlin und die Liebe gelungen.“ (programmokino.de)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DIE NIBELUNGEN: SIEGFRIED (DE 1922-24)



© 2019 PROKINO Filmverleih GmbH - Laurent Champoussin

LA VÉRITÉ – LEBEN UND LÜGEN LASSEN (FR/JP 2020)

110. Geburtstag Karin Hardt

Mi 22.4. 15.30

EINE REIZENDE FAMILIE

Mi 29.4. 15.30

Regie: Erich Waschneck, DE 1944/47, 75 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Ernst von Klipstein, Karin Hardt, Sonja Ziemann

Martina ist die älteste von sieben Kindern, die zusammen in einer Grunewalder Villa wohnen. Seit dem Tod ihrer Eltern trägt sie Sorge für ihre Familie. Doch das Haus ist mittlerweile verschuldet und so will der Vormund, Professor Sedelmann, die Sprechzimmer und Laboratorien des Vaters vermieten. Die Kinder fühlen sich in ihrer paradiesischen Freiheit gestört und zetteln eine Rebellion an.

110. Geburtstag Karin Hardt

Mi 22.4. 17.15

VIER TREPPEN RECHTS

Sa 25.4. 15.30

Regie: Kurt Werther, DE 1944/50, 79 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Karin Hardt, Paul Klinger, Clementia Egies

Gymnastiklehrerin Marianne und Zoologe Jürgen stoßen bei der Wohnungssuche auf dasselbe Angebot. Da keiner von beiden zurücktreten will, spielen sie dem Vermieter vor, ein Ehepaar zu sein und ziehen gemeinsam ein.

125. Geburtstag Margarete Schön

Mi 22.4. 19.15

DIE NIBELUNGEN: SIEGFRIED

Regie: Fritz Lang, DE 1922-24, 149 min, DCP mit eingespielter Originalmusik von Gottfried Huppertz (Neuedition: Frank Strobel), FSK: ab 0, mit Paul Richter, Margarethe Schön, Theodor Loos

Im Jahr 1918 folgte Margarete Schön (*7.4.1895 in Magdeburg; †26.12.1985 in Berlin) dem Ruf des Berliner Staatstheaters, dem sie bis Ende des Zweiten Weltkriegs treu blieb. Mit dem Umzug in die Hauptstadt begann auch ihre Filmkarriere, wobei die Rolle der Kriemhild in Fritz Langs Nibelungen-Verfilmung ihre mit Abstand bekannteste Rolle blieb. Als Vorlage diente nicht die populäre Oper Richard Wagners, sondern die ursprüngliche nordische Volkssage.

Festival-Nachlese

Do 23.4. 17.45 DF

LA VÉRITÉ – LEBEN UND LÜGEN LASSEN

Fr 24.4. 20.15 DF

Regie: Hirokazu Kore-eda, FR/JP 2020, 108 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Catherine Deneuve, Juliette Binoche, Ethan Hawke

Sa 25.4. 17.45 OmU



© 2020 DCM



© Bavaria Film GmbH

MONOS – ZWISCHEN HIMMEL UND HÖLLE

DIE SCHLEMMERORGIE (US/FR 1979)

Die legendäre französische Schauspielerin Fabienne hat vor Kurzem ihre Memoiren veröffentlicht. Darin beschreibt sie sich als eine leidenschaftliche und liebevolle Mutter. Dies entspricht aber nicht den Kindheitserinnerungen ihrer Tochter Lumir. Die Drehbuchautorin Lumir kehrt von New York nach Paris zurück, wo es zu einem stürmischen Wiedersehen kommt.

„In seiner ersten nicht-japanischen Produktion nimmt Hirokazu Kore-eda das Genre der französischen Ensemblekomödie auf, mit viel Sinn für Selbstreflexion und einer grandiosen Catherine Deneuve im Zentrum.“ (epd-Film)

Festival-Nachlese

Do 23.4. 20.15 OmU

Fr 24.4. 18.00 DF

Sa 25.4. 20.15 DF

MONOS – ZWISCHEN HIMMEL UND HÖLLE

Regie: Alejandro Landes, CO/AR/NL/DK/SE/DE/UY/US 2019, 102 min, DCP, DF oder OmU, FSK: beantragt, mit Sofia Buenaventura, Julián Giraldo, Karen Quintero

Wiesbadener Erstaufführung: In einer abgelegenen Bergregion irgendwo in Lateinamerika absolviert eine aus Teenagern bestehende Kampfgruppe von Rebellen militärische Übungen, während sie im Auftrag einer nebulösen Guerillagruppe eine Gefangene und eine zwangsrekrutierte Milchkuh bewacht. Ein Angriff aus dem Hinterhalt treibt die Gruppe in den Dschungel und zerreißt ihr komplexes Beziehungsgeflecht.

„APOCALYPSE NOW trifft auf HERR DER FLIEGEN.“ (moviebreak.de)

Köstliches Kino

So 26.4. 11.30 DF

(mit Essen)

So 26.4. 17.00 DF

(ausverkauft)

DIE SCHLEMMERORGIE

(Who is Killing the Great Chefs of Europe?)

Regie: Ted Kotcheff, US/FR 1979, 110 min, DVD, DF, FSK: ab 6, mit George Segal, Jaqueline Bisset, Robert Morley

In Kooperation mit

die hofköche.

Ein Restaurantkritiker will für die Königin von England das beste Menü der Welt erstellen und kürt dazu für jeden Gang den besten Koch. Doch plötzlich werden genau diese nacheinander umgebracht...

Tickets (39€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf über die Internetseite der Hofköche sowie während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Veranstaltung: ca. 4 Stunden.

110. Geburtstag Karin Hardt

Mi 29.4. 17.15

Ein Mann wie Maximilian

Regie: Hans Deppe, DE 1945, 86 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Wolf Albach-Retty, Karin Hardt, Lizzi Waldmüller



© 2019 Alamode Film



© 2019 Koch Films

SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS (FR/BE 2019)

PARASITE (KR 2019)

Fränze Holten ist mit der Männerwahl ihrer Tochter Monika sehr zufrieden. Doch bei seinem zukünftigen Schwiegervater Maximilian muss sich Monikas Auserwählter erst noch bewähren.

125. Geburtstag Margarete Schön

Mi 29.4. 19.15

DIE NIBELUNGEN: KRIEMHILDS RACHE

Regie: Fritz Lang, DE 1924, 129 min, DCP mit eingespielter Originalmusik von Gottfried Huppertz (Neuedition: Frank Strobel), FSK: ab 0, mit Margarete Schön, Rudolf Klein-Rogge

Im zweiten NIBELUNGEN-Teil vollzieht sich, ebenfalls in sieben Akten, die Rache Kriemhilds. Um den Tod an Siegfried zu sühnen, willigt sie in die Ehe mit dem Hunnenkönig Etzel ein. Zur Geburt ihres Sohnes wird ein großes Fest gegeben, welches Kriemhilds Racheplan dient.

Komödien international

Do 30.4. 18.00 DF

SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS

Fr 1.5. 18.00 OmU

Regie: Justine Triet, FR/BE 2019, 100 min, DCP, DF oder OmU,

So 3.5. 18.00 DF

FSK: beantragt, mit Virginie Efira, Sandra Hüller

Psychotherapeutin Sibyl will sich mit dem Schreiben wieder ihrer eigentlichen Leidenschaft widmen. Die perfekte Inspiration ist ihre Patientin Margot, eine junge Schauspielerin. Sibyl taucht immer tiefer in Margots turbulentes Leben ein und bricht alle professionellen Regeln. Als Sibyl an ein Filmset reist, um Margot psychologisch zu unterstützen, gerät alles außer Kontrolle...

„SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS ist eine schwarzhumorige Tragikomödie mit surrealem Seifenopern-Touch und eine ausgesprochen unterhaltsame Farce des sich apokalyptisch steigernden Irrsinns [...]“ (filmstarts.de)

And the Oscar goes to...

Do 30.4. 20.15 OmU

PARASITE (Gisaengchung)

s/w

Regie: Bong Joon-ho, KR 2019, 132 min, DCP, DF Farbe oder

Sa 2.5. 20.15 DF

OmU s/w, FSK: ab 16, mit Song Kang-ho, Choi Woo-shik

Farbe

Die vierköpfige Familie Kim hält sich mit Aushilfsjob mehr schlecht als recht über Wasser bis Ki-woo, der Jüngste der Familie, eine Anstellung als Nachhilfelehrer für die Tochter des reichen Ehepaars Park erhält. Mit einem Fuß in der Tür der noblen Villa, steigen die Kims ein ins Karussell der Klassenkämpfe.

„Bong ist in brillanter Form zurück. Er ist unverkennbar, tobend, wütend. PARASITE ist wie eine Zecke voller Blut der Klassenwut.“ (Variety)

In Kooperation mit

AMNESTY
INTERNATIONAL



Mi 1.4. 15.30	DER BETTELSTUDENT	Do 16.4. 18.00	ZEIT DER KANNIBALEN DF
Mi 1.4. 18.00	DAPHNE UND DER DIPLOMAT	Do 16.4. 20.15	EMMA. OmU
Mi 1.4. 20.15	HERRSCHER OHNE KRONE	Fr 17.4. 17.30	EMMA. DF
Do 2.4. 18.00	CHICHINETTE – WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE OmU	Fr 17.4. 20.15	UNDINE DF
Do 2.4. 20.15	RHEIN-LAHN VON OBEN DF	Sa 18.4. 15.30	AMPHITRYON
Fr 3.4. 17.30	PARIS CALLIGRAMMES OmU	Sa 18.4. 18.00	UNDINE DF
Fr 3.4. 20.15	VIVA THE UNDERDOGS – A PARKWAY DRIVE FILM OmU	Sa 18.4. 20.15	EMMA. DF
Sa 4.4. 15.30	HERRSCHER OHNE KRONE	So 19.4. 13.15	MUSIK IN SALZBURG
Sa 4.4. 18.00	CHICHINETTE – WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE OmU	So 19.4. 15.30	SEIN SOHN
Sa 4.4. 20.15	PARIS CALLIGRAMMES OmU	So 19.4. 17.30	EMMA. DF
So 5.4. 13.15	DER BETTELSTUDENT	So 19.4. 20.15	UNDINE DF
So 5.4. 15.15	DAPHNE UND DER DIPLOMAT	Mi 22.4. 15.30	EINE REIZENDE FAMILIE
So 5.4. 17.30	PARIS CALLIGRAMMES OmU	Mi 22.4. 17.15	VIER TREPPEN RECHTS
So 5.4. 20.15	VIVA THE UNDERDOGS – A PARKWAY DRIVE FILM OmU	Mi 22.4. 19.15	DIE NIBELUNGEN: SIEGFRIED
Mi 8.4. 15.30	WER KÜSST MADELEINE?	Do 23.4. 17.45	LA VÉRITÉ – LEBEN UND LÜGEN LASSEN DF
Mi 8.4. 18.00	FASCHING	Do 23.4. 20.15	MONOS – ZWISCHEN HIMMEL UND HÖLLE OmU
Mi 8.4. 20.15	LA HABANERA	Fr 24.4. 18.00	MONOS – ZWISCHEN HIMMEL UND HÖLLE DF
Do 9.4. 18.00	KOPFPLATZEN DF	Fr 24.4. 20.15	LA VÉRITÉ – LEBEN UND LÜGEN LASSEN DF
Do 9.4. 20.15	BESSER WELT ALS NIE DF	Sa 25.4. 15.30	VIER TREPPEN RECHTS
Fr 10.4. 17.45	BESSER WELT ALS NIE DF	Sa 25.4. 17.45	LA VÉRITÉ – LEBEN UND LÜGEN LASSEN OmU
Fr 10.4. 20.15	LINDENBERG! MACH DEIN DING! DF	Sa 25.4. 20.15	MONOS – ZWISCHEN HIMMEL UND HÖLLE DF
Sa 11.4. 15.15	LA HABANERA	So 26.4. 11.30	DIE SCHLEMMERORGIE DF (mit Essen)
Sa 11.4. 17.30	LINDENBERG! MACH DEIN DING! DF	So 26.4. 17.00	DIE SCHLEMMERORGIE DF (ausverkauft)
Sa 11.4. 20.15	KOPFPLATZEN DF	Mi 29.4. 15.30	EINE REIZENDE FAMILIE
So 12.4. 13.30	FASCHING	Mi 29.4. 17.15	EIN MANN WIE MAXIMILIAN
So 12.4. 15.30	WER KÜSST MADELEINE?	Mi 29.4. 19.15	DIE NIBELUNGEN: KRIEMHILDS RACHE
So 12.4. 17.30	LINDENBERG! MACH DEIN DING! DF	Do 30.4. 18.00	SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS DF
So 12.4. 20.15	KOPFPLATZEN DF	Do 30.4. 20.15	PARASITE OmU s/w
Mi 15.4. 15.30	MUSIK IN SALZBURG		
Mi 15.4. 18.00	SEIN SOHN		
Mi 15.4. 20.15	AMPHITRYON		

DF Deutsche Fassung | OmU Original mit Untertiteln

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 7 € / 6 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo- Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden